



## ADAC-Luftrettung

ADAC-Luftrettung <br />Welt-Sepsis-Tag: Schnelle Hilfe ist unabdingbar - Alle vier Sekunden weltweit ein Todesopfer <br /><br />Im Rahmen des Welt-Sepsis-Tages am 13. September möchte auch die ADAC-Luftrettung auf die oftmals unterschätzte Krankheit aufmerksam machen. Denn alle vier Sekunden stirbt weltweit ein Mensch an einer Sepsis. Bei der häufig fälschlicherweise als Blutvergiftung bezeichneten Komplikation handelt es sich um eine generalisierte Infektion, die im Verlauf den gesamten Körper betreffen kann. Sie stellt die dritthäufigste Todesursache nach dem akuten Herzinfarkt dar und verursacht jährlich mehr Todesfälle als Brustkrebs, Prostatakrebs und HIV/AIDS zusammen. Alleine in Deutschland leiden pro Jahr etwa 110 000 Menschen an einer schweren Sepsis bzw. erleiden einen septischen Schock. Etwa ein Drittel der Patienten versterben an den Folgen wie Versagen des Kreislaufes, der Nieren, der Lunge und der Leber. Eine schnelle und reibungslose Versorgung ist daher unabdingbar. <br />Die ADAC-Luftrettung, die für die schnelle Versorgung von Patienten mit schwersten Verletzungen oder akuten Krankheitsbildern wie Herzinfarkt oder Schlaganfall geschätzt wird, hat sich aber ebenso zur Aufgabe gemacht auch Patienten mit schweren Infektionen schnellstmöglich zu helfen. Dabei soll durch frühzeitige Diagnosestellung am Einsatzort und die schnelle Zuweisung in eine geeignete Klinik ein rechtzeitiger Therapiebeginn ermöglicht werden. Die ADAC-Luftrettung möchte somit ihren Beitrag zur Reduktion der Sepsis-Sterblichkeit leisten. Durch ein entschlossenes Handeln vor Ort, einen zügigen Transport in die Klinik, sowie durch neue diagnostische und therapeutische Strategien, kann hoffentlich in Zukunft der tödliche Verlauf der Sepsis häufiger verhindert werden. <br />Da die Symptome der Sepsis nicht eindeutig sind, wird die Diagnose häufig zu spät gestellt, so dass eine effektive Therapie den Krankheitsverlauf nicht mehr rechtzeitig aufhalten kann. Mehrere Studien zeigen, dass die Gefahr an einer Sepsis zu versterben deutlich steigt, wenn die entsprechende Therapie nach Diagnosestellung nicht innerhalb von einer Stunde erfolgt. <br /><br />Kontakt:<br />Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC) e.V.<br />Am Westpark 8<br />81373 München<br />Deutschland<br />Telefon: 089/ 76 76-0<br />Telefax: 089/76 76-87 01<br />Mail: presse@adac.de<br />URL: <http://www.adac.de> 

## Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC) e.V

81373 München

adac.de  
presse@adac.de

## Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC) e.V

81373 München

adac.de  
presse@adac.de

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder